

DB Werkestrategie: EVG und Betriebsrat fordern klares Konzept für Instandhaltungswerk Bremen

Die Deutsche Bahn bricht offenbar ihr Versprechen, im Rahmen der Werkestrategie, alle FZI-Werke zu erhalten. Aktuelle Pläne sehen für Bremen vor, die Instandhaltung der Baureihe 218 zu verlagern und die Lokhalle zu schließen.



Wir sehen darin einen klaren Bruch der im November gemachten Zusagen. Bahnvorstand und Geschäftsführung der DB FZI hatten vielmehr auf einer Betriebsrätekonferenz in Berlin erhebliche Investitionen für die Werke angekündigt. Jetzt die Kehrtwende!

Wir als EVG fordern für die besorgten Beschäftigten und ihre Familien ein klares Bekenntnis zu den gemachten Aussagen. Wir fordern ein Ende des gewinngetriebenen Zick-Zack-Kurses der DB-Bosse zu Lasten der

Beschäftigten.

Wir erwarten ein schlüssiges Konzept für die gesamte Instandhaltung. Dazu gehören detaillierte Aussagen für jedes einzelne Werk. Zwar wurden Werkschließungen bereits ausgeschlossen. Ein schlüssiges Konzept liegt bis heute nicht vor.

Der Vorsitzende des Betriebsrates in Bremen, Manuel Freire-Stelljes, sieht in dem Werk enorme Potentiale für zusätzliche Arbeit und sichere Jobs. Am 20. Februar wird es dazu einen „Runden Tisch“ zwischen Bahn und Bremer Betriebsräten geben. Bis dahin erwarten wir vom Arbeitgeber Vorschläge für sichere Arbeitsplätze.

Downloads



Aushang

(PDF, 52.78 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/18-02-07-Werke.pdf)